



Kanu-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

## Kooperation Schule - Kanuverein

*Information von Hans-Peter Wagner, Referent für „NRW bewegt seine Kinder“ beim KV NRW, auf der Sportwartetagung Rennsport am 15. 11. Beim LDKC Bochum*

Für die Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen empfehlen sich neue Modelle, die das Verhältnis von Aufwand und Ertrag einer derartigen Zusammenarbeit für die Kanuvereine attraktiver machen können:

### **a) „Sportkarussell“:**

Bei diesem Modell finden sich mehrere Vereine aus verschiedenen Sportarten zusammen und bieten interessierten Schulen ein ganzjähriges Sportangebot im offenen Ganztage an. Die einzelnen Vereine brauchen dadurch die Kinder kein ganzes Jahr, sondern lediglich etwa sechs Wochen einmal die Woche zu betreuen, profitieren aber ganzjährig von der Öffentlichkeitswirkung eines solchen „Sportkarussells“. Organisiert werden kann ein solches Projekt über das Netzwerk „NRW bewegt seine Kinder“ in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Stadt- bzw. Kreissportbünden.

### **b) „Mitgliedschaftsmodell“:**

Mit diesem Modell können Kinder im Rahmen eines Schulprojektes für die Dauer eines Jahres komplett in die Vereinsaktivitäten integriert werden können. Sie zahlen dabei keinen Mitgliedsbeitrag, sondern der Verein erhält diese Mittel nach entsprechender Kalkulation von den Trägern des offenen Ganztages der Schule.

### **c) Kanu-Ferienkurse:**

Eine noch im Anfangsstadium befindliche Idee zielt auf die Kooperation mit dem NRW-Schwimmverband ab, der über seine Vereine und mit Unterstützung des zuständigen Ministeriums in großer Breite Ferien-Schwimmkurse durchführt. Derzeit wird die Möglichkeit geprüft, im Anschluss an die Schwimmkurse für interessierte Kinder ev. Kanu-Ferienkurse anzubieten. Kanuvereine, die sich dazu bereit erklären, könnten dabei vor allem von der breiten Ansprache der Schulen über das Ministerium und die jeweiligen Ausschüsse für Schulsport profitieren.

### **LSB-Kampagne „Bildung & Sport“**

Mit dieser Kampagne will sich die Landesportorganisation im Vorfeld der nächsten Landtagswahlen als wichtiger Bildungsdienstleister positionieren, um die gesellschaftliche Anerkennung des Sports noch weiter zu erhöhen. Teil dieser Kampagne sind 30-sekündige **Videoclips**, in denen unter dem Claim „**Das habe ich beim Sport gelernt.**“ junge Athleten mit ihren Statements auf die Werte des Sports aufmerksam machen sollen. Der LSB stellt sich das Ziel, im Kampagnen-Zeitraum bis 2017 20.000 solcher Clips zu produzieren und zu kommunizieren. Der KV NRW ruft seine Mitgliedsvereine auf, sich daran zu beteiligen. Nähere Informationen dazu werden noch bekanntgegeben.

Interessierte Vereine wenden sich in allen hier aufgeführten Punkten an Hans-Peter Wagner, Tel. 0203/7381-683, E-Mail: [hans-peter.wagner@kanu-nrw.de](mailto:hans-peter.wagner@kanu-nrw.de)